



Strafvollzug in einer geschlossenen Anstalt

PD Dr. iur. Dr. med. Thomas Noll

Vorlesungsreihe von Prof. Dr. Felix Bommer,

24.05.2022



Geschlossene Vollzugsinstitutionen der Schweiz

- JVA Pöschwies, Regensdorf
- JVA Bostadel, Menzingen
- JVA Lenzburg
- JVA Thorberg
- JVA Hindelbank
- Penitenziario Cantonale „La Stampa“, Lugano
- Etablissements de la Plaine de l'Orbe



Anstalten: Strafen und Massnahmen

- Freiheitsstrafen
- Verwahrungsvollzug nach Art. 64 StGB
- Stationäre therapeutische Massnahmen nach Art. 59 Abs. 3 StGB
- Ambulante Therapien nach Art. 63 StGB



Geschlossene JVA in der Schweiz

- In erster Linie werden in einer JVA Freiheitsstrafen vollzogen.
- Vollzugsalltag soll möglichst realitätskonform und sozialadäquat gestaltet sein: Normalisierungs- oder Äquivalenzprinzip.
- Hauptziel der Strafe: Spezialprävention
- Generalprävention und Vergeltung







Art. 76 Abs. 2 StGB, Vollzugsort

Der Gefangene wird in einer geschlossenen Strafanstalt oder in eine geschlossene Abteilung einer offenen Strafanstalt eingewiesen, wenn die Gefahr besteht, dass er flieht, oder zu erwarten ist, dass er weitere Straftaten begeht.

→ **Flucht- oder Rückfallgefahr**

Spannungsfeld Vollzug

Wiedereingliederung →
Rückfallvermeidung

Vollzugsgrundsätze:

- Normalisierung
- Entgegenwirkung
- Betreuung

Sicherheitsprinzip



Multikulturalität

Altersstruktur

**Gewaltpotential
und kriminelle
Energie**

**Sippen- und
Bandenbildung**

Deliktbegehungen

**ethnische
Spannungen**

**somatisch und
psychisch
Kranke**

**Gemein-
gefährlichkeit**

**soziales Umfeld
(Sozialisierung)**







Beispiel: Umgang mit «gefährlichem Straftäter»

- B. (Schweizer), geb. 1980 in Tunesien
- Im Jahr 1995 Einreise in die Schweiz (14jährig)
- Pflegefamilien, Jugendheime (untragbar)
- März 1997 Einweisung in Arbeitserziehungsanstalt
- Rückfällig
- Untersuchungshaft: aggressives Verhalten wie Zellendemolierung, zweimal Feuer in Zelle gelegt
- Tätliche Angriffe auf Mitinsassen und Personal

Beispiel: Umgang mit «gefährlichem» Straftäter

Flucht auf Dach der Anstalt →
Forderungen





Beispiel: Umgang mit «gefährlichem Straftäter»

- Versetzung nach Lenzburg → Matratze angezündet
- 17.06.2009 Eintritt JVA Pöschwies
- Sicherheitsabteilung → Abteilung FG (*intensiv überwachter Gruppenvollzug*)
- 04.08.2009 tätlicher Angriff auf Werkmeister
- renitentes Verhalten im Arrest
- In Bochuz erneut Zelle in Brand gesetzt

Exkurs: Arrest als Disziplinarstrafe



Rosa Zellen



Rosa Zellen



Sicherheitsabteilung

- Aufsicht während Zellenöffnung:
mindestens 3 Aufseher
- Kritik der SKMR
(v.a. bzgl. psychisch kranken
Insassen)





Regime bei verwahrten Straftätern (StGB 64)

- Gemeinsame Unterbringung
- Keine Sonderbehandlung im Strafvollzug
Verwahrte dürfen im Vollzug nicht schlechter gestellt werden als Strafgefangene
- Unterbringung von Verwahrten im fortgeschrittenen Alter → Pflegebedürftigkeit
- Vollzugsplanung „anstaltsinterne Lebensperspektiven“
- Psychiatrische Grundversorgung

e Du Kathrin, Pass Auf Du Hast mit Unrecht Getan:
Hüere Vertante Verfluchte Sau-Fuz, Sau-Weib, Linke-
Feministin, Schlampe, Dienstmagd, Arschloch, Pechmarie,
altsche-Kuh, Blöde Person u. mann Siet es Dir Vom
leiten An, Punk, Magere-Sau, Hacken, Fremde-Sau, Drogen-Figur, usw
rekt, zu Grunde richten, Foltern, Säure, Benzin Über
giessen u. Anzünden, Quälen, Sexistisch Belästigen,
ergewaltigen, Misshandeln, Nackt Auspreitschen, Die Ganze
haut Abziehen, Alle Knochen Brechen, Alle Glieder Abhauen,
D...id Mit Glühender Widerhacken In Deinen Sau-Fuz
u. Arschloch u. Saubusen Verstechen, Bohren, u. Rauss-
eissen, Du Muss Verbluten, Bluterbrechen u. Seelisch u.
Geistig u. Körperlich sehr Stark Leiden Unbegrenzt Bi-
aufs Schlammste, Verhungern, Verdursten u. Ins Konzen-
tationslager, u. Zwangsarbeit ohne Lohn, Ausnutzen u.
Alle Deine Sachen u. Geld usw. Weggnehmen u. Dem
Rechtsbütgetlichen Verschenken, u. Dich Muss Mann zum
Opfer Zwingen, u. Mann hätte Vor Deine Schwangerschaft
keine Saugofen Ohne Beteubung o. u. Narkose Raussreisen
u. Baby Quälen u. Schänden, Foltern, ^{Müssen} Du Muss Ins Vertannnis
zur Hölle, Ich Wünsch Dir Nur Das Aller Schlechste Ohne
Ende. Und Ich Bin Richtig Schadenfroh u. Stolz, Wichtig,
Matscho, Hochmut mit Verachtung u. Kein Respekt Von Dir
Ich Wünsche Dir Viel Unglück, Krankheit, u. Trauer, Schwermit.
Bis Zum Todes Angst. Und Wenn Ich Dich Mahl Sehe
Du Ich Dir Nichts!

ICH WILL RAUS + BIN UNGERECHT
VERWART ZU LANGE + ICH WILL
EINE ENTSCHÄDIGUNG + ZWAR GLEICH

Was Ich Nicht Will: Überforderung/
Hinten Meinen Rücken / Ungerichte Über-
taschungen / Hintwäscher / ~~Wich~~ Mit Nicht
Vorher Informiert / Keine Halben Sachen /
○ Repression / Versuchskaninchen / Tritiren

Was Mit Hilfe Das Will Ich Gleich:
"Zählman Adresse + Tel. Nr." / ~~W~~ ① Was Weiss
Mann Alles Über Mich ? / Nur Die Wahrheit /
Alles Korrekt u. Menschlich / An Mit Schaffen
○ Und Bin Froh Un Jeden Guten Rat
und Fachläuten / Am Liebsten Bin Ich
Singel u. Frei Aus Meine Erfahrung /
Ich Bin Gerne Mit Anderen In guten Kontakt /



Vollzugsverlauf eines «gemeingefährlichen» Täters

- Y. (Schweizer) geb. 1973
- Kindergarten, zehn Schuljahre
- Aufgrund kleiner Körperstatur (161 cm) gehänselt
- Im Alter von 17 Jahren Beginn Lehre als Metallbauschlosser
- Teddy-Szene (Rock'n'Roll, Westernfilme, Waffennarr, Amerikanerwagen „Plymouth Barracuda“)
- Bankleasing und Schulden



Vollzugsverlauf eines «gemeingefährlichen» Täters

- Am 08.11.1993 verletzte Y. einen Mann durch Revolverschuss, weil dieser ihm zwischen die Beine griff.
- Am 08.12.1993 erschoss Y. einen ihm unbekanntem Mann an einer Tankstelle, um ihm das Portemonnaie zu entnehmen
- Am 10.12.1993 erschoss Y. im Verlauf eines Raubüberfalls auf eine Velo- und Waffenhandlung den Verkäufer
- Am 28.12.1993 wurde Y. am Wohnort verhaftet
- Urteil Obergericht vom 13.03.1996 lebenslängliche Zuchthausstrafe



Vollzugsverlauf eines «gemeingefährlichen» Täters

- Aufenthalt in verschiedenen Regionalgefängnissen (U-Haft, Sicherheitshaft, vorzeitiger Strafantritt)
- April 1996 Eintritt in JVA (nach rechtskräftigem Urteil)
- Seit Oktober 2000 freiwillige deliktorientierte Therapie
- 18.12.2007 Versetzung offener Vollzug
- in der Folge Arbeitsexternat, Wohnexternat
- Bedingte Entlassung (Bewährungshilfe, Weisungen)



Überblick Vollzugsstufen

- Untersuchungshaft, Sicherheitshaft, vorzeitiger Strafantritt
- Normalvollzug (offene oder geschlossene Anstalt)
- Übertritt in offene Anstalt (falls zuvor in geschlossener Anstalt)
- Arbeitsexternat
- Wohn- und Arbeitsexternat
- Bedingte Entlassung (mit Probezeit sowie evtl. Bewahrungshilfe und/oder Weisungen)
- Endgültige Entlassung (Art. 88 StGB)



Ausbildungsplätze

Gewerbe	Ausbildungstyp	Ausbildungstyp	Plätze
	EFZ Eidg. Fähigkeitszeugnis 3 oder 4 Jahre	EBA Eidg. Berufsattest 2 Jahre	
Metallbau	Metallbauer	Metallbaupraktiker	3
Schreinerei	Schreiner	Schreinerpraktiker	3
Gärtnerei	Gärtner	Gärtnereimitarbeiter	3
Garage		Reifenpraktiker	2
Mechanik	Fachmann Betriebsunterhalt	Hauswartmitarbeiter	2
Kartonage		Kartonagemitarbeiter	1
Grafik & Druck		Druckereipraktiker	1
Küche	Koch	Küchenangestellter	3
Bäckerei	Bäcker/Konditor	Bäckereimitarbeiter	3



Verpflegung

- Budget pro Tag und Insasse: CHF 6.50
- Teilzeit-Ernährungsberaterin



Verpflegung

Tag	Frühstück	Mittagessen	Abendessen
Montag 13.6.	Kaffee Butter Konfitüre Brot	Tee Truthahnbraten gefüllt ¹ Bratkartoffeln Tagesgemüse☺	Café Complet Suppe Dessert
Dienstag 14.6.	Kaffee Butter Konfitüre Brot	Tee Kalbsvoressen Reis Salat☺	Tee Spaghetti Pesto Frucht
Mittwoch 15.6.	Kaffee Butter Konfitüre Brot	Tee Rindsragout Farfalle Gemüse☺	Tee Kartoffeltortillas Frucht
Donnerstag 16.6.	Kaffee Butter Konfitüre Brot, Ei gekocht	Tee Pastetli Füllung Risi Bisi Salat☺	Tee Gemüsecurry mit Meat Balls Glasnudeln Frucht
Freitag 17.6.	Kaffee Butter Konfitüre Brot	Tee Fischstäbli Dampfkartoffeln Tagesgemüse☺	Tee Aelpler Magronen Frucht
Samstag 18.6.	Kaffee Butter Konfitüre Brot	Tee Osso buco Muscheli Salat☺	Café Complet Suppe Käse
Sonntag 19.6.	Kaffee Butter Konfitüre Brot	Tee Schweinskotelett/ Pouletschnitzel ² Kartoffeln, Tagesgemüse☺ Joghurt	Café Complet Zulage



Medizinische Versorgung

- 2 Internisten und 4 MPAs
- 2 Teilzeit-Zahnärzte, 1 Teilzeit-Arztsekretärin
- selbstdisponierende Apotheke, digitales Rx, EKG, LuFu etc.
- Physiotherapie, Optikerservice, Diätberatung etc. bei Bedarf





Psychiatrie im Vollzug

- psychiatrische Grundversorgung
- deliktorientierte Therapie (Art. 63 und 59 StGB)
- Milieuthherapie (Art. 59 StGB)



Sex im Vollzug

- „Familienzimmer“: unter bestimmten Bedingungen alle 10 Wochen während 3 - 5 Stunden.
- Sex unter Insassen sollte nicht geduldet werden.



Kuschelvollzug?

- Bestrafung liegt im Freiheitsentzug und in den damit in direktem Zusammenhang stehenden Einschränkungen der Rechte
- „Men are sent to prison as a punishment, but not for punishment.“ (Prison Commissioner Sir Alexander Paterson, 20er Jahre des 20. Jh.)

Kuschelvollzug?



"Wenn wir bessere Menschen aus den Gefangenen machen, wird es weniger Verbrechen auf den Strassen geben. Dann werden unsere Familien sicherer sein, wenn diese Menschen aus den Gefängnissen entlassen werden."



Fazit

- Abschreckende Wirkung des Strafvollzugs wird kaum grösser durch härteren Vollzug, resozialisierender, d.h. risikosenkender Effekt steigt aber in zivilisierter Umgebung.
- Kultiviertheit eines Staates zeigt sich u.a. daran, wie Strafgefangene untergebracht sind.
- Leo Tolstoj: "Um einen Staat zu beurteilen, muss man seine Gefängnisse von innen ansehen."



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit